

3. Konferenz STEP Deutschland
6. März 2008 – 10.30 Uhr, München

Deutschland/Österreich

Aktuelles zu Recht, Steuern und Vermögen

Die Veranstaltung wird auf Deutsch abgehalten.

Zum dritten Mal kommen Praktiker aus dem Bereich der Vermögens- und Nachfolgeberatung auf der Konferenz der Society of Trust and Estate Practitioners Deutschland zusammen.

Im Mittelpunkt der dritten Konferenz steht Österreich.

- Steueroptimierung des Wegzugs
- Auswirkungen der Kündigung des ErbSt-DBA Deutschland/Österreich
- Bankgeheimnis in Österreich
- Besetzung eines Stiftungsvorstands
- Demographischer Wandel
- Österreichisches Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftsteuerreform in Deutschland

Bild: Edennics.com / Daniel Bürgin



Teilnahmegebühr: STEP-Mitglieder: € 150
Nicht-Mitglieder: € 250

Sponsor



Referenten und Sprecher

MAG. DR. BERNHARD ARMING

ist Jahrgang 1968 und war von 1993 bis 1999 als Berufsanwärter in einer großen internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beschäftigt. 1996 wurde er zum Dr. rer. doc. oec. an der Johannes Kepler Universität Linz promoviert. Nach Tätigkeiten in der Steuerabteilung eines internationalen Konzerns sowie als Steuerkoordinator in einer österreichischen Privatbank ist Mag. Dr. Arming seit 2004 als Steuerberater bei Leitner + Leitner Salzburg beschäftigt. Dort ist er speziell im Bereich der nationalen und internationalen Besteuerung von Veranlagungsinstrumenten, Bankensteuerberatung und in der Beratung vermöglicher Privatpersonen tätig.

DR. DANIEL LEHMANN, TEP

ist Rechtsanwalt bei Shearman & Sterling LLP und beschäftigt sich mit Estate Planning, Steuerrecht, Gesellschaftsrecht und Stiftungs- sowie Trustrecht. Sein besonderes Interesse gilt der grenzüberschreitenden Nachfolgeplanung sowie den Entwicklungen des Europarechts. Er ist Vorsitzender und Gründungsmitglied von STEP Deutschland, Co-Autor des Beck'schen Formularbuchs Erbrecht und veröffentlicht und referiert regelmäßig insbesondere zu Themen des Erb- und Steuerrechts.

DR. HERBERT MOTTER

ist seit 1976 in der Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG tätig, seit 1994 Leiter der Rechtsabteilung, Mitglied des Juristenkomitees des österr. Raiffeisensektors und des Forums für Bankrecht der Bankwissenschaftlichen Gesellschaft. Seit 1997 ist Dr. Motter allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Banksachverständiger. Dr. Motter ist Mitautor des Kommentars "Bankwesengesetz".

DR. TOM OFFERHAUS, TEP

ist Rechtsanwalt bei der WTS AG in München und leitet dort den Bereich Private Client Services. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen auf der gestaltenden Steuer- und Rechtsberatung in nationalen und internationalen Nachfolge-, Wegzugs- und Investmentangelegenheiten sowie in der steuerlichen Beratung gemeinnütziger Institutionen. Er ist Gründungsmitglied von STEP Deutschland und referiert bzw. publiziert regelmäßig zu aktuellen Steuerthemen.

MAG. ALICE PERSCHA

ist Notarstitutin und eingetragene Mediatorin in Graz. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Vertrags- und Gesellschaftsrecht sowie im Bereich des Verlassenschaftsverfahrens. Sie ist Co-Autorin von "Das Verlassenschaftsverfahren - Handbuch für Gerichtskommissäre, darüber hinaus Mitglied der Expertengruppe PRM III/IV (Familien- und Erbrecht) der Europäischen Kommission, des Delegiertentages der österreichischen Notariatskammer, der Notariatskammer für Steiermark, zahlreicher Arbeitsgruppen im Bundesministerium für Justiz und Leiterin der NotarData, des Instituts der Österreichischen Notariatskammer für EDV und Büroorganisation.

DR. MAXIMILIAN SCHAFFGOTSCH LL.M.

ist selbstständiger Rechtsanwalt in Wien. Einer seiner Tätigkeitsschwerpunkte liegt im Stiftungsrecht und hier besonders bei der Beratung diversifiziert veranlagter und vermöglicher Familien. Mit dem österreichischen Stiftungsrecht ist er seit dessen Gesetzeswerdung intensiv befasst, gleichzeitig berät er aber auch vor dem Hintergrund des FL-Stiftungsrechtes, dessen Reform seit Jahren und zuletzt seit 2007 besonders intensiv diskutiert wird. Aus der Praxis der Vertragsgestaltung sind ihm die Probleme der Stifter bei der Vorstandsbesetzung ebenso geläufig, wie aus der zivilprozessrechtlichen Praxis die Probleme der aus ihrer Haftung in Anspruch genommenen Stiftungsorgane.

MAG. (FH) WOLFGANG W. SCHWEISSGUT

ist Jahrgang 1963 und seit 1989 verantwortlich für das Private Banking „Bankhaus Jungholz“. 1994 - 1996 Referent an der Raiffeisenakademie in Wien. 1995 - 1999 Geschäftsidee und Aufbau der „Direkt-Anlage in Österreich“ (Discount Broking). 1999 - 2000 Aufbau Treasury. 2000 - 2004 Studium „Wirtschaft und Management“ am Management Center Innsbruck. Aktuell ist Wolfgang Schweißgut als Bereichsleiter verantwortlich für das Private Banking in Österreich, Schweiz und Deutschland, die Direktanlage in Österreich sowie in Personalunion Prokurist der Raiffeisen Landesbank Tirol AG. Das Bankhaus Jungholz wurde zwischen 2001 und 2008 in direkter Folge zu einem der besten Private Banking-Anbieter im deutschsprachigen Raum gewählt (Fuchs-Report, Berlin und Elite-Report, München).

PETER SCHULZ, TEP

ist Rechtsanwalt und Steuerberater sowie Partner bei RP RICHTER & PARTNER in München. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Beratung vermöglicher Familien und mittelständischer Unternehmen, der Aufbau und die Organisation von Family Offices, nationale und internationale Nachfolgeberatung, Vermögensstruktur, Vermögenscontrolling und Finanzplanung, Errichtung von Stiftungen, Trusts im In- und Ausland, internationale Steuerplanung, Wegzug, Herzug sowie die Beratung von gemeinnützigen Körperschaften. Peter Schulz ist Generalsekretär von STEP Deutschland.

ÜBER DEN VERANSTALTER

STEP ist ein internationales Netzwerk von Praktikern unterschiedlicher Professionen, die im Bereich der Vermögens- und Nachlassberatung, des Trust- und Stiftungsrechts sowie den hiermit verbundenen Steuerfragen tätig sind. STEP bietet Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, repräsentiert seine Mitglieder und fördert den Erfahrungsaustausch über Berufs- und Landesgrenzen hinweg. STEP hat weltweit über 13.000 Mitglieder und ist in mehr als 60 Staaten vertreten. In Deutschland ist STEP seit dem Jahr 2006 als gemeinnütziger Verein organisiert.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.step.org oder per Email an step@step.org.

STEP Deutschland e.V.

Programm

3. Konferenz STEP Deutschland 2007 6. März 2008 10.30 bis 16.45 Uhr Deutschland/Österreich Aktuelles zu Recht, Steuern und Vermögen <ul style="list-style-type: none"> ■ Gasteig – Vortragssaal der Bibliothek Rosenheimer Straße 5, 81667 München ■ Moderation durch den Präsidenten von STEP Deutschland, Dr. Daniel Lehmann, TEP 	
ab 9.45 Uhr	Registrierung
10.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer und Beginn der Konferenz
10.40 Uhr	Steuroptimierung des Wegzugs von Privatpersonen und Unternehmern aus Deutschland <i>Dr. Tom Offerhaus, TEP</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anknüpfungspunkte der deutschen Steuerpflicht bei Wegzug nach Österreich ■ Wegzugsbesteuerung bei Beteiligung an Kapitalgesellschaften ■ Gestaltungsüberlegungen nach Kündigung des ErbSt-DBA Deutschland/ Österreich ■ Neue Entwicklungen in Bezug auf § 15 AStG
11.20 Uhr	Die Steuersituation in Österreich für eine Privatperson und für einen Unternehmer nach dem Wegzug aus Deutschland <i>Dr. Bernhard Arming</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Besonderheiten der österreichischen Einkommen- und Körperschaftsteuer ■ Besonderheiten der österreichischen Erbschaft- und Schenkungsteuer ■ Österreichische Privatstiftung ■ Steuergestaltung nach Wohnsitzverlegung und Vermögensstrukturierung nach Zuzug
12.00 Uhr	Das Bankgeheimnis in Österreich <i>Dr. Herbert Motter</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rechtsgrundlage ■ Geschützter Personenkreis und Gegenstand der Geheimhaltungspflicht ■ Durchbrechung der Geheimhaltungspflicht – gesetzliche Einschränkungen ■ Sanktionen bei Verletzung des Bankgeheimnisses
12.45 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Die Vorstandsauswahl bei der österreichischen (Holding-)Stiftung <i>Dr. Maximilian Schaffgotsch</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Stiftungsvorstand – Aufgaben und Befugnisse nach dem Konzept des öPSG ■ („Gründungsminimalistische“) Satzungsurkunden als Leitlinien ■ Organhaftungsrisiko und unternehmerisches Handeln – ein Konflikt? ■ Die Praxis beim Vorstands„recruiting“
14.25 Uhr	Demographischer Wandel in Deutschland und Österreich – Auswirkung auf die Strategie im Private Banking <i>Wolfgang W. Schweißgut</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Demographischer Wandel in Stichworten ■ Wertewandel durch demographischen Wandel ■ Die Gewinner- und Verlierer-Regionen ■ Bankhaus Jungholz: Strategy Impact und Strategie-Antwort
15.05 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Das Verlassenschaftsverfahren in Österreich <i>Mag. Alice Perscha</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Anknüpfungspunkte für Verlassenschaften mit Auslandsbezug ■ Ablauf des Verlassenschaftsverfahrens ■ Haftung ausländischer Erben für Nachlassverbindlichkeiten ■ Besonderheiten des österreichischen Wohnungseigentumsrechts
16.10 Uhr	Das deutsche Erbschaftsteuerreformgesetz 2008 <i>Peter Schulz, TEP</i> <ul style="list-style-type: none"> ■ Änderungen ■ Zweifelsfragen und Konsequenzen ■ Handlungsempfehlungen
16.45 Uhr	Ende der Veranstaltung
im Anschluss	Mitgliederversammlung der Society of Trust and Estate Practitioners Deutschland e.V.
ca. 17.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

STEP Deutschland e.V.

3. Konferenz STEP Deutschland 6. März 2008 – 10.30 Uhr, München

Deutschland/Österreich

Aktuelles zu Recht, Steuern und Vermögen

Die Veranstaltung wird auf Deutsch abgehalten.

Anmeldung und Rechnung

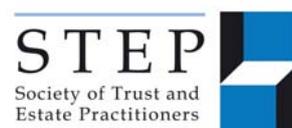
Teilnahmegebühr

Titel, Vorname:	<input type="checkbox"/> Nicht-Mitglied € 250
Name:	<input type="checkbox"/> STEP-Mitglied € 150
Firma:	Die vergünstigte Teilnahmegebühr gilt auch für STEP Mitglieder, deren STEP Mitgliedschaft erst nach der Veranstaltung vor dem Jahresende 2008 anerkannt wird. In diesem Fall wird die Beitragsdifferenz erstattet.
Anschrift:	<input type="checkbox"/> Ich kann leider nicht teilnehmen und bitte um Übersendung von Tagungsunterlagen.
E-Mail:	<input type="checkbox"/> Ich bitte um eine Teilnahmebescheinigung.
Telefon:	
Fax:	
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass ich mit Name, Firma und Anschrift im Teilnehmerverzeichnis erscheine.	Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto
<input type="checkbox"/> Ich möchte nur mit meinem Namen aufgeführt werden.	STEP Deutschland e.V. Deutsche Bank AG Mannheim Konto Nr.: 0339 333 BLZ: 670 700 10 IBAN: DE87 6707 0010 0033 9333 00 BIC/SWIFT: DEUTDESMXXX
<input type="checkbox"/> Ich ziehe es vor, nicht als Teilnehmer verzeichnet zu werden.	Stornierungen müssen schriftlich oder per Email spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung angezeigt werden. In diesem Fall berechnen wir eine Stornierungsgebühr von €40. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist bis vor Beginn der Veranstaltung ohne zusätzliche Kosten möglich.
Veranstaltungsort: Gasteig – Vortragssaal der Bibliothek Rosenheimer Str. 5 81667 München	Anmeldeschluss: 29. Februar 2008

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

STEP Deutschland e.V.
Nymphenburger Straße 3 b
80335 München

Fax: +49 (0)89 550 66-140
E-Mail: anja.koehler@rp-richter.de



© STEP Deutschland e.V. 2008

STEP Deutschland e.V.